

Zum 100. überrascht der Ehinger Männergesangsverein

Viele Chöre feiern das Jubiläum im Gemeindezentrum mit einem umfangreichen Programm.
Die Gastgeber selbst sorgen dabei für eine Überraschung.

Von Walter Kottmair

Ehingen Mit einem festlichen Jubiläumskonzert feierte der Männergesangsverein „Eintracht“ Ehingen sein 100-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gastchöre aus der Region – darunter die Männerchöre aus Adelsried, Meitingen, Nordendorf und Oberndorf-Eggelstetten, die Ehinger Harmonists, die Band „Ba(n)df(i)eld“ sowie viele Freunde und Wegbegleiter waren gekommen, um dem traditionsreichen Verein ihre Glückwünsche zu überbringen. Eine Festschrift zum Jubiläum wurde von Wolfgang Pecher erstellt.

Humorvoll und herzlich eröffnete Vorsitzender Thomas Havelka den Abend im festlich geschmückten und komplett gefüllten Ge-

meindezentrum. Unter den Gästen befand sich auch Bürgermeister Franz Schlögel, der selbst langjähriges Mitglied des Männergesangsvereins ist.

In einer feierlich-beschwingten Atmosphäre eröffnete der Jubelchor unter der Leitung von Engelbert Reißler das Konzert mit den Liedern „Blümchen am Hag“, „Wisst ihr, wo ich gerne weil“ und „Das Lied“. Der warmherzige Klang und die sichtbare Freude der Sänger ließen den Funken auf das Publikum überspringen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Schlögel, der die Verdienste des Vereins für das kulturelle Leben in Ehingen würdigte, folgte ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Der Männerchor Nordendorf trat gemeinsam mit den Sängern aus

Meitingen unter der Leitung von Jürgen Siegert auf und präsentierte mit viel Schwung die Stücke „Musik erfüllt die Welt“, „Frisch gesungen“ und „Es muss ein Sonntag gewesen sein“.

Auch der Männerchor Oberndorf-Eggelstetten beeindruckte – gemeinsam mit seinem mitgebrachten Jugendchor „Cantiamo“ unter der Leitung von Christoph Stiglmeir. Besonders das von Peter Maffay bekannte Lied „Ich wollte nie erwachsen sein“ wurde von den jungen Stimmen eindrucksvoll und gefühlvoll interpretiert und sorgte für Gänsehautmomente im Saal.

Nach einer kurzen Pause bewiesen die Ehinger Harmonists unter der Leitung von Engelbert Reißler mit viel Humor und Sangeskunst ihr Können. Ihre Darbietungen von

„Ruf doch mal an“, „Aber sonst gesund“ und „Das Sägewerk Bad Segeberg“ sorgten für Begeisterung und zahlreiche Lacher und eine Zugabe.

Schwungvoll reihten sich auch die Sänger des Männerchores Liederkränz Meitingen unter der Leitung von Josef Deffner ein. Begleitet von Helene Klötzl am Klavier, bezauberten sie das Publikum mit den Klassikern „Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren“ und „Siera Madre del Sur“. Der Männerchor Viktoria Adelsried gratulierte unter Leitung des Aushilfsdirigenten Engelbert Reißler mit dem Lied „Gerne“ – eine charmante Hommage an die Chorgemeinschaft.

Den krönenden Abschluss gestaltete der Jubiläumsverein selbst mit einem mitreißenden Medley aus bekannten Liedern von Udo

Jürgens, darunter „Mit 66 Jahren“, „Aber bitte mit Sahne“ und „Griechischer Wein“. Für eine besondere Überraschung sorgte die Premiere des Klassikers „YMCA“ der amerikanischen Popgruppe Village People – erstmals wagte sich der Chor an ein englischsprachiges Stück und erntete dafür stürmischen Applaus.

Zum großen Finale vereinten sich alle Chöre des Abends und sangen gemeinsam das „Heimatlid“ – ein berührender Abschluss eines rundum gelungenen Jubiläumskonzerts, das nicht nur den Gesang, sondern auch die tiefe Verbundenheit und Freundschaft der Chöre in den Mittelpunkt stellte.

Im Anschluss an den offiziellen Teil sorgte die Band „Ba(n)df(i)eld“ noch für viel Stimmung bei den Gästen.



Der Jubelchor MGV-Eintracht Ehingen beim Konzert.



Alle Chöre beim Gemeinschaftschor des Jubiläumskonzertes. Fotos: Anna Kottmair